

verwirklichen. Der Kampf für eine antifaschistisch-demokratische Umwälzung wurde dadurch kompliziert, daß Deutschland von Staaten mit unterschiedlicher Gesellschaftsordnung militärisch besetzt worden war, die die oberste Staatsgewalt ausübten. Trotz der unterschiedlichen Kampfbedingungen in den einzelnen Besatzungszonen verfolgte die KPD das Ziel, ganz Deutschland auf den Weg einer friedlichen und demokratischen Entwicklung zu führen. Sie wollte die notwendige Auseinandersetzung zwischen den friedliebenden Volksmassen und der imperialistischen Reaktion im offenen - wenn auch langwierigen - demokratischen Kampf in ganz Deutschland austragen und durch die Vernichtung des Faschismus, Militarismus und Imperialismus in ganz Deutschland die demokratische Einheit der Nation sichern.

In Ostdeutschland wurden unter Führung der Arbeiterklasse die Überreste des faschistischen Staatsapparates zerschlagen und von unten nach oben neue, antifaschistisch-demokratische Verwaltungsorgane aufgebaut. Während reaktionäre bürgerliche Kreise bestrebt waren, einen monopolkapitalistischen bürokratischen Staatsapparat wiederherzustellen und ihn gegen das Volk abzuschirmen, setzten die KPD und die anderen demokratischen Kräfte die nationale Konzeption durch: Sie machten die Demokratie und die Volkssouveränität zur zentralen Frage des deutschen Staatsaufbaus. Erstmals in Deutschland entstanden staatliche Organe, die die Interessen des Volkes zum Ausdruck brachten und die Initiative der Massen für den gesellschaftlichen Neuaufbau organisierten.

Arbeiter und Angehörige der technischen Intelligenz übernahmen die Leitung vieler Betriebe von Kriegsverbrechern und aktiven Nazis. Mit der Durchsetzung der Produktionskontrolle und der Beseitigung der schlimmsten Kriegsschäden begann sich die Arbeiterklasse unter Führung ihrer revolutionären Vorhut die Kenntnisse anzueignen, die sie befähigten, ihre führende Rolle bei der Neugestaltung Deutschlands zu verwirklichen. Bei all diesen Aktionen spielten die Frauen eine hervorragende Rolle, die nicht nur die große Mehrzahl der Bevölkerung bildeten, sondern stärker als jemals zuvor in der deutschen Geschichte aktiv bei der Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens in Erscheinung traten.

Mit der sich unter der Hegemonie der Arbeiterklasse vollziehenden antifaschistisch-demokratischen Umwälzung begann in Ostdeutschland die volksdemokratische Revolution. Sie war ein Bestandteil jenes großen revolutionären Umwälzungsprozesses, der zur Herausbildung des sozialistischen Lagers führte.

Dieser demokratische Kampf fand vom ersten Tage an die volle Unterstüt-